

Roger Hassler

AIRBRUSH GRUNDKURS

Das Einsteigerhandbuch



Airbrush-Geräte / Kompressoren / Reinigung / Farben
Malgründe / Basisübungen / Strukturtechniken / Plotter

AIRBRUSH
STEP BY STEP
Workbook

Hassler, Roger: Airbrush-Grundkurs. Das Einsteigerhandbuch
ISBN: 978-3-941656-82-6

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://portal.d-nb.de> abrufbar.

Text: Roger Hassler, Katja Hassler
Layout + Satz: Roger Hassler
Mit Werken und Fotos von Roger Hassler sowie
Daniel Power: S. 30, 33
Christoph Kottmölle: S. 31
Iran Caro: S. 34
Piotr Parczewski: S. 36
Gerald Mendez: S. 37-41, 45, 89
Bas Maatjes: S. 38-40, 43
Marcus Eisenhuth: S. 39, 40, 42
Georg Huber: S. 40, 44
Hugo Maciel: S. 85
Meinrad Froschin: S. 85

© newart medien & design GbR, Katja + Roger Hassler, Schwarzenbek 2018
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Das Werk und seine Vorlagen sind urheberrechtlich geschützt, jede Verwertung oder gewerbliche Nutzung der Vorlagen und Abbildungen ist verboten und nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages resp. des Autors/Künstlers gestattet. Dies gilt insbesondere für die Nutzung, Vervielfältigung und Speicherung in elektronischen Systemen und auf Datenträgern.

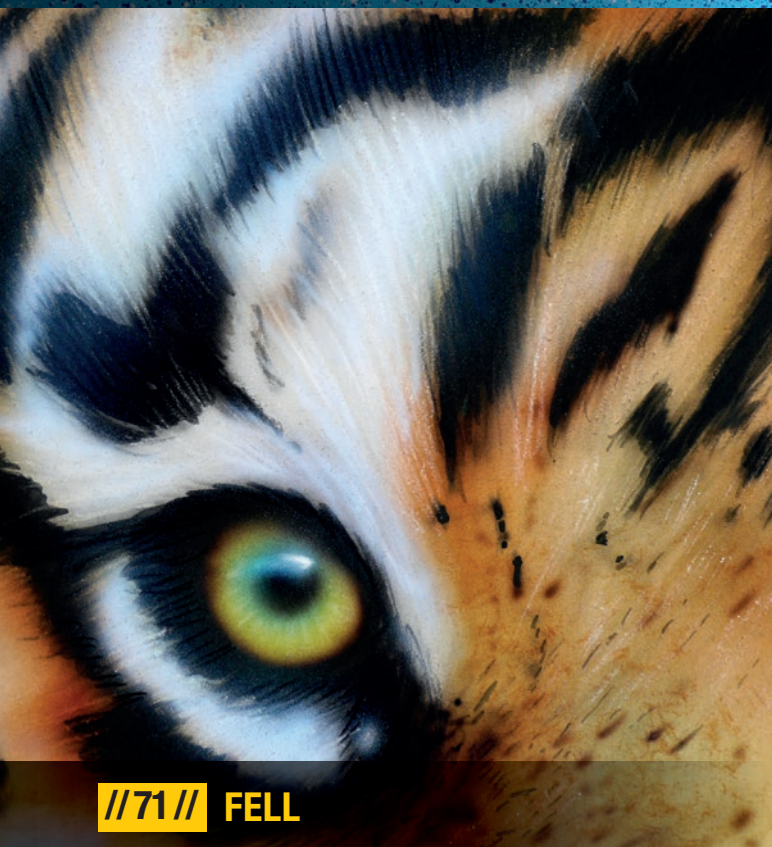
Texte und Abbildungen wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet. Der Herausgeber kann für eventuell verbliebene Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Die Nennung von Produkten und Firmen sowie die Angabe von Link-Hinweisen erfolgte nach redaktionellem Kenntnisstand und Auswahl. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und erfolgt ohne Gewähr. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt.



//04// DAS RICHTIGE AIRBRUSH-GERÄT



//63// WASSERTROPFEN



//71// FELL

INHALT

ÜBER DEN AUTOR	//02//
EINFÜHRUNG	//03//
DAS RICHTIGE AIRBRUSH-GERÄT	//04//
REINIGUNG	//12//
DER RICHTIGE KOMPRESSOR	//14//
FARBEN FÜR DIE AIRBRUSH-TECHNIK	//23//
AIRBRUSH-MALGRÜNDE	//27//
MASKEN UND SCHABLONEN	//32//
DER PERFEKTE ARBEITSPLATZ	//37//
GRUNDÜBUNGEN	//46//
DIE KUGEL	//50//
STERNENHIMMEL	//54//
PALMENLANDSCHAFT	//57//
WOLKEN	//61//
WASSERTROPFEN	//63//
STEINSTRUKTUR	//66//
METALL-FINISH	//68//
FELL	//71//
SCHUPPEN	//74//
BLAUE WELTEN	//76//
MOTIVE AUF DEN MALGRUND ÜBERTRAGEN	//83//
ARBEITEN MIT DEM SCHNEIDPLOTTER	//90//
TIPPS UND TROUBLESHOOTING	//92//
TIPPS ZUM WEITERMACHEN	//93//



// Roger Hassler

Roger wurde 1972 in Hameln geboren und arbeitet als Grafik-Designer und kreativer Kopf in seiner eigenen Werbeagentur und Verlag in Hamburg. Im Bereich der Airbrushtechnik greift Roger Hassler auf langjährige Erfahrung zurück. In seiner Jugend begann er mit Computergrafiken und machte sich in dortigen Kreisen mit Veröffentlichungen verschiedener Art bereits einen Namen. Es folgte die Auseinandersetzung mit den herkömmlichen Maltechniken, bis er die Airbrush-Technik entdeckte und sich diese autodidaktisch aneignete. Seine photorealistischen Motive sind größtenteils aus den Bereichen Fantasy, Luftfahrt, Science Fiction sowie der surrealistisch geprägten figürlichen Darstellung. Seit fast 20 Jahren vermittelt er sein Wissen in Kursen, seit 10 Jahren produziert er Anleitungs-DVDs, schreibt und verlegt Airbrush-Bücher sowie das Fachmagazin Airbrush Step by Step. Er engagiert sich im Airbrush-Fachverband e.V. und setzt sich für die Bekanntmachung und Verbreitung der Airbrush-Technik ein, indem er auf Messen und Veranstaltungen Workshops, Vorführungen und Vorträge hält. Darüber hinaus organisiert Roger Hassler die International Airbrush Days in Hamburg, ein Workshop-Großevent mit rund einem Dutzend bekannter Airbrush-Künstler aus Europa und den USA.

**Bilder, Videos und Vorlagen
kostenlos downloaden:**

// www.newart.de/airbrushgrundkurs //
Passwort: Einsteiger

// www.rogerhassler.de
// www.newart-shop.de

// www.airbrush-magazin.de
// www.newart.de





// Airbrush-Grundkurs: So klappt der Einstieg in die Airbrush-Technik

Keine andere Maltechnik ist so vielseitig wie die Airbrush-Technik: Vielen vor allem als Mittel der Fahrzeugbemalung oder aus dem Modellbau bekannt, hat sie ihre Wurzeln aber vor allem in der Kunst und Illustration. In den USA steht Airbrush hauptsächlich für T-Shirt-Kunst. Neuere Anwendungsbereiche sind Make-up und Körperkunst, aber auch Tortendekoration.

Stellen Sie sich nun einen Airbrush-Kurs mit einem Dutzend Teilnehmern vor: Vor Ihnen sitzt ein Maler und Lackierer, ein Modellbauer, ein Acryl- und Aquarellmaler, ein Auto-Tuner, eine Fingernageldesignerin, ein Make-up Artist, ein begeisterte Hobby-Bäckerin und noch ein paar andere, die Airbrush mal auf Youtube gesehen haben und es „cool“ fanden. Kein Scherz, sondern Realität in vielen meiner Airbrush-Workshops. Wie kriegen Sie die alle unter einen Hut - jeder mit anderen Vorkenntnissen, Erwartungen und Erfordernissen? Jeder von ihnen würde am liebsten gleich in seinem Spezialgebiet loslegen: Eine Motorhaube bemalen, ein Modellfahrzeug altern, eine komplexe Illustration anfertigen, wettbewerbsreife Airbrush Nails oder Torten bemalen...

Meine konsequente Antwort: Nein, wir starten erstmal auf Papier. Trotz anfänglicher Gegenwehr mancher Kursteilnehmer hat sich diese Herangehensweise 20 Jahre lang bewährt, und soweit ich beurteilen kann, hat niemand meinen Kurs enttäuscht oder fortschrittslos verlassen. Diesen Weg verfolge ich auch in diesem Buch: Zu Beginn erhalten Sie zunächst einen Überblick über die verschiedenen Airbrush-Gerät-Typen, Kompressoren, Farbsorten und Malgründe, die sich zum Airbrushen eignen. Wenn Sie diese Grundlagen kennen, können Sie auch ganz selbständig entscheiden, welche Produkte sich für Ihren Anwendungszweck am besten eignen. Danach folgen Hinweise zum Reinigen der Airbrush und schon geht's mit den ersten Grundübungen – auf Papier! - los. In den darauffolgenden Motiven und Übungen lernen Sie dann schrittweise die zahlreichen Arbeitsweisen der Airbrush-Technik kennen: Lose und klebende Maskierung, Freihandarbeiten,

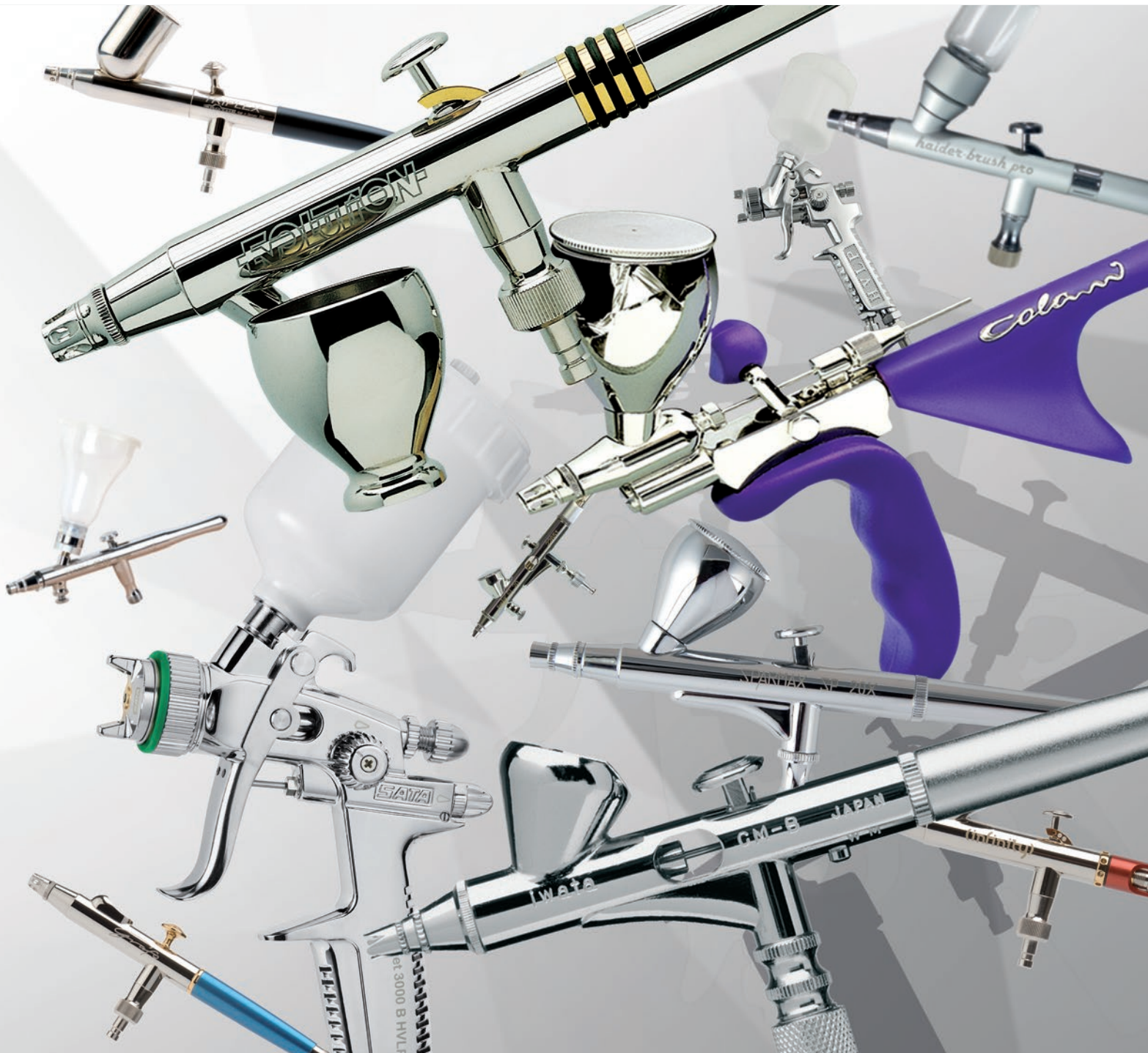
Sprenkel-, Tupf- und Pinseltechniken, Farbverläufe, feine Linien, Radier- und Kratztechniken. Das sind die Grundprinzipien des Airbrushens, von denen Sie mal diese, mal jene auf allen Untergründen, in allen Anwendungsgebieten und bei allen Motiven einsetzen können. Dass Sie am Körper oder auf einem T-Shirt keine Kratztechniken anwenden werden, versteht sich wohl von selbst. Mit ein bißchen Menschenverstand und zusammen mit Ihren Vorkenntnissen z.B. aus dem Modellbau, der Lackiererei, der Kosmetik, der Kunst oder dem Konditorhandwerk, ist die Übertragung auf Ihr jeweiliges Anwendungsgebiet ein Kinderspiel.

Seit Erfindung der Airbrush-Technik gab es schon viele Airbrush-Lehrbücher. Manchmal waren dort auch noch Themen wie Farblehre, Bildaufbau oder Perspektive enthalten. Dies sind jedoch keine airbrush-spezifischen Themen, sondern eher allgemeine Gestaltungsgrundlagen, die bei jeder Mal- oder Gestaltungstechnik berücksichtigt werden müssen. Diese sollten Sie sich anderweitig aneignen oder, wenn Sie schon künstlerisch tätig sind, haben Sie die entsprechende Vorbildung sicherlich bereits erhalten.

Egal auf welchem Gebiet: Airbrushen lernt man nicht nur aus einem einzigen Buch oder Kurs. Es gehört viel, viel Übung dazu, Inspiration von anderen Künstlern und auch das nötige Quentchen Talent. Mir ist es in meinen Kursen immer besonders wichtig, dass die Teilnehmer Spaß daran haben. Und das wünsche ich mir auch von den Lesern dieses Buches: Ich hoffe, Sie haben Spaß daran, die angebotenen Motive und Techniken auszuprobieren. Denn nur wenn der Einstieg in eine neue Technik Freude bereitet, bleibt man auch optimistisch und mit Eifer bei der Sache.

Viel Spaß und viel Erfolg wünscht Ihnen
Ihr Roger Hassler

Schwarzenbek im September 2018



Das richtige Airbrush-Gerät

Mit dem Kauf eines Airbrush-Gerätes fängt alles an – aber welches? Es gibt so viele Modelle, unterschiedliche Techniken, in allen Preislagen von 20 bis 500 Euro. Eine kompetente Beratung ist nur selten zu bekommen, denn die Zahl der spezialisierten Fachhändler in Deutschland, Österreich und der Schweiz lässt sich jeweils an einer Hand abzählen. Umso größer ist dafür das Angebot im Internet. Wer sich allerdings mit Gerätetypen, -marken und -eigen-

schaften der verschiedenen Airbrushes nicht auskennt, sucht trotzdem nach der Nadel im Heuhaufen.

Um Licht in dieses Dunkel zu bringen, fangen wir ganz am Anfang an: Egal, für welches Modell Sie sich entscheiden – das Grundprinzip ist bei allen Airbrushgeräten nahezu identisch. Und das seit über 120 Jahren!....

Damals wurde der feine Farbspritzapparat zum Kolorieren und Retuschieren von Fotos erfunden. Die von Charles L. Burdick sowie Olaus C. Wold in den 1890er Jahren patentierten Geräte besaßen bereits eine Düse mit feiner Bohrung, eine Nadel, einen Farbnapf und einen Bedienehebel ähnlich wie die heutigen Geräte. Erst in den folgenden Jahren variierten die Hersteller die Grundmodelle und schufen für die wachsende Zahl der Airbrush-Anwendungsgebiete die heutige Auswahl in Sachen Farbzufuhr, Bedienbarkeit und Düsengrößen. Und so ist es heute vor allem der Einsatzzweck, der darüber bestimmt, welches Gerät mit welchen Eigenschaften dafür am besten geeignet ist.



// DIE ANWENDUNGSGEBIETE

Anfang des 20. Jahrhunderts zeigte sich schnell, dass der berührungsfreie, gleichmäßige, schnelle und dünne Farbauftrag mit der Airbrush nicht nur für die Fotoretusche geeignet ist, sondern auch für vieles Andere. So macht man sich in der Kunst und Illustration bis heute die weichen Farbübergänge und Schattierungen zunutze, die ein Motiv besonders realistisch wirken lassen. Der heutige detailreiche Fotorealismus ist in diesem Sinne ein Überbleibsel aus der Zeit, als technische und fotorealistische Illustrationen und Werbegrafiken noch mit der Airbrush und nicht mit dem Computer geschaffen wurden.

Das bis heute wichtigste Standbein der Airbrush-Technik stammt erst aus den fünfziger Jahren: das sogenannte Custom Painting oder auch individuelle Fahrzeugbemalung. Hier punktet die Airbrush vor allem dadurch, dass sie den Untergrund nicht berührt und sich so optimal jeder Oberflächenform anpasst.

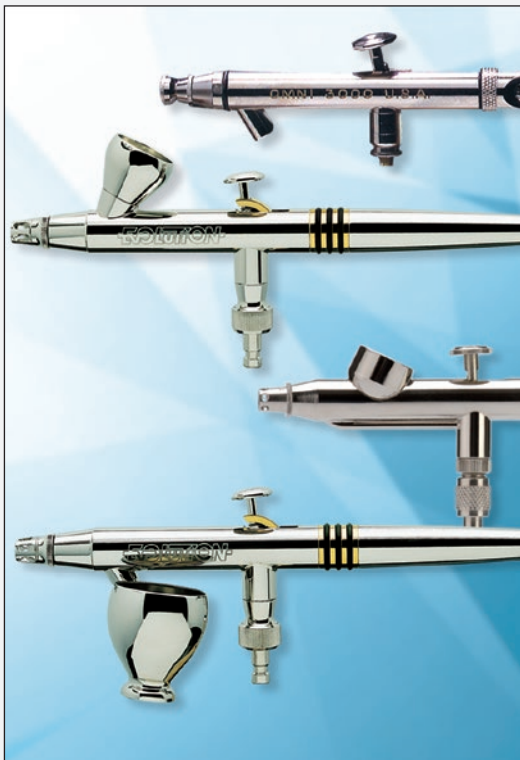


Ähnlich wie das Custom Painting gehört die Wand- und Fassadengestaltung in den Bereich der Auftragskunst. Auch hier setzt sich die Airbrush über jegliche Oberflächenstruktur hinweg und ermöglicht schnelles, effizientes Arbeiten.

Eine große Rolle unter den Airbrush-Anwendungen spielt darüber hinaus der Modellbau. Modellbauer aus allen Bereichen verzieren ihre Modelle gerne mit Airbrush; insbesondere auf dem Gebiet der Alterung werden die besonderen Eigenschaften der Spritztechnik bevorzugt genutzt. Aber auch der Bereich Table-Top-Bemalung ist ein aktuelles Trendthema, um noch realistischere Miniaturfiguren umzusetzen. Hier macht sich die feine Farbdosierung und die punktuelle Genauigkeit der Airbrush bezahlt.

In den letzten 15 Jahren entfaltet sich die Airbrush-Technik darüber hinaus zunehmend in der Kosmetik-Branche. Jüngst erlebt sie einen Aufschwung im Zuge der HDTV- und 4K-Fernsehtechnik, die ein noch feiner pigmentiertes und ebenmäßiges Make-up verlangt. Aber auch für die Kreation von Special Effects Make-ups in der Maskenbildnerie, „falschen“ Tattoos oder Bodypaintings für Event- und Marketingaktionen ist es ein beliebtes Gestaltungsmittel. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Gestaltung von Fingernägeln (Nail Art). Hygienisch, gleichmäßig, fein und auf den Punkt sind im Bereich der Körper-Dekoration die Hauptargumente für die Airbrush-Technik.

Wenn es um empfindliche Oberflächen geht, ist die Airbrush ganz vorn dabei: Deshalb vertrauen auch Porzellan- und Puppenmaler seit rund 100 Jahren darauf. Und auch in der Patisserie hat man erkannt, dass sich Torten und Pralinen mit Schokolade und Lebensmittelfarben noch besser besprühen als bepinseln lassen.



FLIESS- ODER SAUGSYSTEM?

Eine ganz banale Frage, die man sich hinsichtlich des eigenen Anwendungsgebietes und der dazu passenden Airbrush stellen sollte, ist: Brauche ich viel oder wenig Farbe?

So beantworten Sie in Sekunden die Frage Ihres Fachhändlers, ob Sie denn ein Fließ- oder Saugsystem haben möchten. Bei sogenannten Fließsystemen wird die Farbe über einen oben aufgesetzten Becher zugeführt. Hier können in der Regel nur geringe Farbmengen (je nach Gerät bis zu ca. 7 ml) eingefüllt und verarbeitet werden. Deshalb werden Fließsystem-Geräte meist auch mit kleinen Düsendrößen für Detailarbeiten ausgeliefert.

Für größere Farbmengen eignet sich das Saugsystem, das die Farbe aus einem unterhalb des Gerätes befestigten Behälter bezieht. Diese Geräte kommen bevorzugt für größere Flächen wie bei der Fahrzeugbemalung, Wandgestaltung, Tanning oder Bodypainting zum Einsatz.

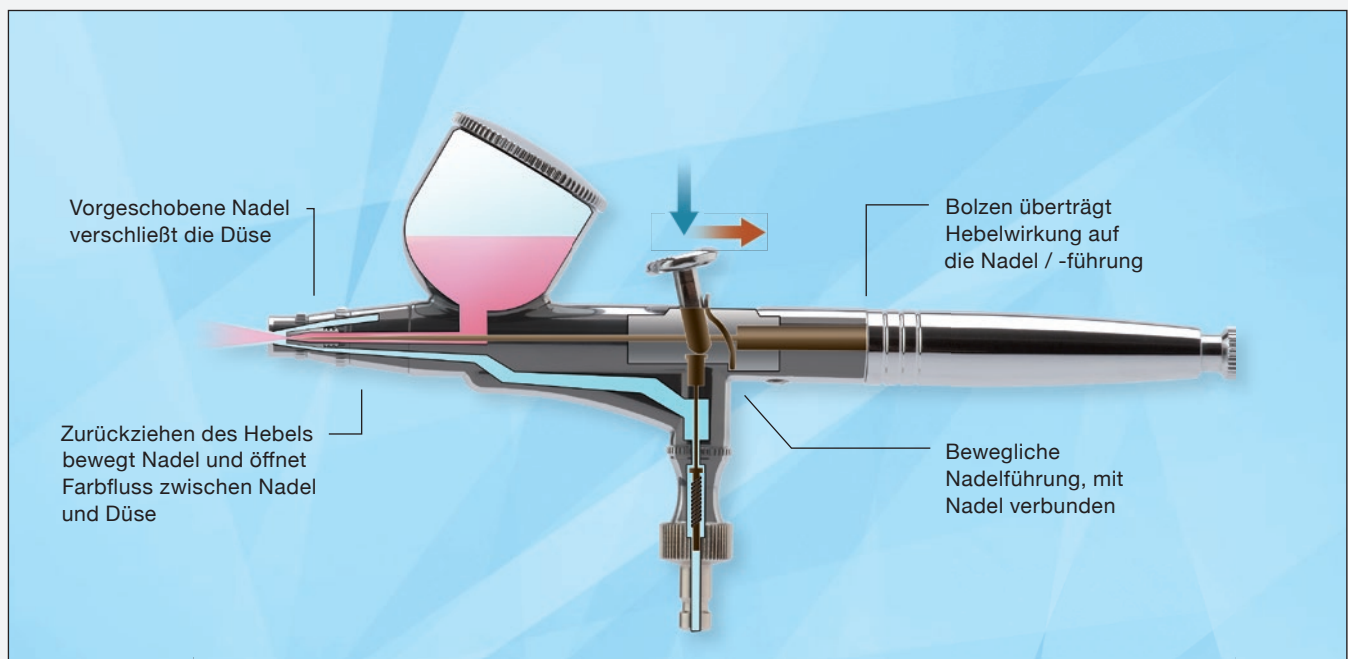
Eine untergeordnete Rolle auf dem Markt spielen Seitenanschluss-Geräte, an denen sich seitlich (wahlweise links oder rechts) am Gerät ein nach oben oder unten ausgerichteter Farbbehälter befindet.

// SINGLE VS. DOUBLE ACTION

Wie steuere ich Luft und Farbe am Gerät? Wie fein und kontrolliert möchte ich arbeiten? Bei der Bedienbarkeit wird es schon etwas schwieriger. Hier unterscheiden sich Airbrush-Geräte in Single Action, Double Action und Gekoppelte / Kontrollierte Double Action. Doch auch hier hat die „Ur-Funktion“ von vor 100 Jahren, die Double Action, bis heute die Nase vorn. Trotz ihrer „komplizierteren“ Handhabung sind die meisten im Fachhandel angebotenen und von Künstlern genutzten Airbrushes (vermutlich über 90%) Double Action-Geräte.

Airbrushes mit doppelter Hebefunktion (Double Action) ermöglichen nämlich die getrennte Regulierung von Luft und Farbe und erzielen damit die bestmögliche Kontrolle. Durch Herunterdrücken des Hebels wird die Luftzufuhr eingeschaltet, das Zurückziehen des Hebels aktiviert die Farbe. Im Rahmen des Hebelwegs lässt sich die Farbmenge mit dem Hebel dosieren. Durch diese Variationsmöglichkeit eignen sich die Geräte auch für feinste Detailmotive.

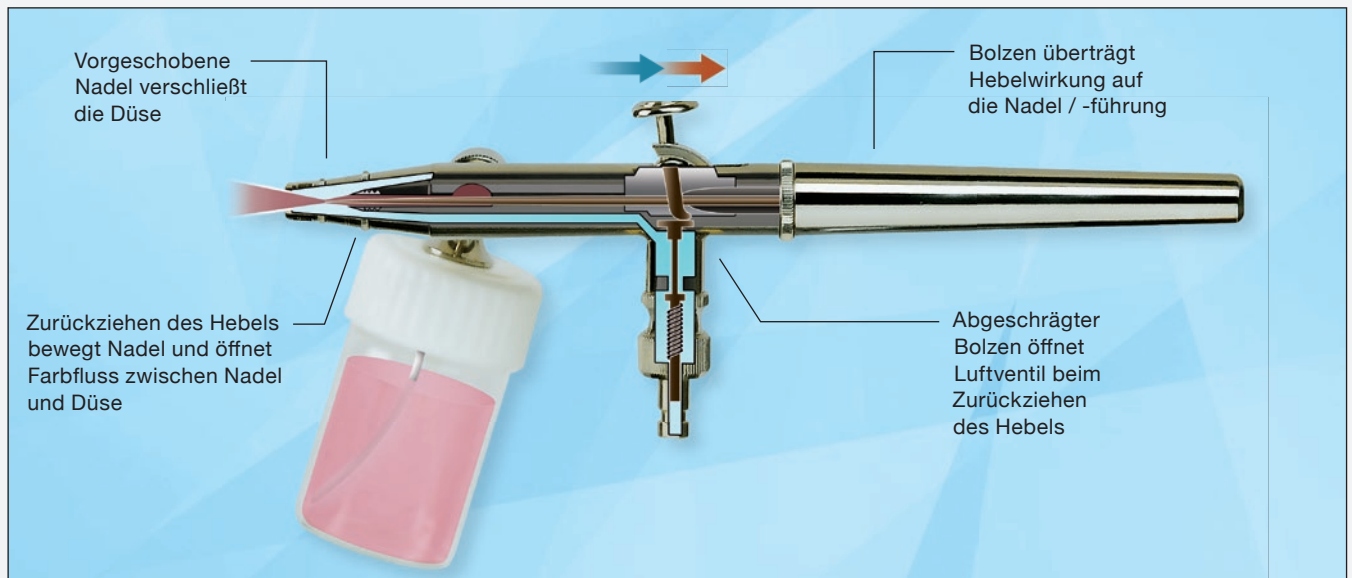
// FUNKTIONSWEISE: DOUBLE ACTION



Geräte mit gekoppelter/kontrollierter Double Action sind eine Variation davon, bilden aber eher die Ausnahme auf dem Markt, obwohl sie von der Sprühqualität und den Einsatzmöglichkeiten her mit der herkömmlichen Doppelfunktion zu vergleichen sind. Durch Zurückziehen des Hebels werden sowohl Luft als auch Farbe aktiviert. Zieht

man den Hebel nur ganz wenig nach hinten, wird die sogenannte Vorluft in Gang gesetzt, zieht man weiter, bewegt sich auch die Nadel aus der Düse und die Farbe wird freigesetzt. Also muss man bei dieser Gerätegattung den Hebel nicht mehr runterdrücken, was die Handhabung vereinfacht und auch für Kinder sehr gut geeignet ist.

// FUNKTIONSWEISE: KONTROLLIERTE DOUBLE ACTION



Ein **Single-Action-Gerät** ist dagegen eher mit einem einfachen Zerstäuber gleichzusetzen. Beim Herunterdrücken des Hebels wird sowohl der Luftstrom als auch die Farbzufuhr aktiviert. Luft und Farbe können dabei nur ein- und

ausgeschaltet, aber nicht reguliert bzw. variiert werden. Diese Geräte eignen sich lediglich für einfache Flächengrundierungen z.B. im Modellbau, beim Bodypainting oder bei der Wandmalerei.

// FUNKTIONSWEISE: SINGLE ACTION

